

Bair, Jeanette

**Lu Seegers / Jürgen Reulecke (Hrsg.): Die "Generation der Kriegskinder".
Historische Hintergründe und Deutungen (Psyche und Gesellschaft).
Gießen: Psychosozial 2009 (184 S.) [Annotation]**

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 2



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Bair, Jeanette: Lu Seegers / Jürgen Reulecke (Hrsg.): Die "Generation der Kriegskinder". Historische Hintergründe und Deutungen (Psyche und Gesellschaft). Gießen: Psychosozial 2009 (184 S.) [Annotation] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 2 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-186400

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-pedocs-186400>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

[EWR 9 \(2010\), Nr. 2 \(März/April\)](#)

Lu Seegers / Jürgen Reulecke (Hrsg.)

Die „Generation der Kriegskinder“

Historische Hintergründe und Deutungen

(Psyche und Gesellschaft)

Gießen: Psychosozial 2009

(184 S.; ISBN 978-3-89806-855-0; 22,90 EUR)

Kriegskinder haben, wie die Mitherausgeberin Lu Seegers in der Einführung herausstellt, in populären und wissenschaftlichen Diskursen Konjunktur. Im vorliegenden Sammelband, der aus einem Kolloquium des Gießener Sonderforschungsbereichs „Erinnerungskulturen“ hervorgegangen ist, befassen sich sieben Historikerinnen und Historiker mit dieser Thematik. In einem ersten Themenblock werden dabei Ego-Dokumente herangezogen, um das Sozialisationskonzept der „Lebensbemeisterung“ sowie die Effekte von durch Vaterlosigkeit gekennzeichneten Kindheits- und Jugendjahren herauszuarbeiten. Dabei werden auch sehr private Lebensumstände in den Blick genommen, wenn die in Deutschland 1961 erfolgte Einführung der „Pille“ als eine Besonderheit vorgestellt wird, die für den weiblichen Teil der Geburtsjahrgänge 1935 bis 1950 von ebenso großer Bedeutung gewesen sei wie die Erfahrung von Krieg und 1968er-Protesten für die gesamte Alterskohorte. Einen zweiten inhaltlichen Schwerpunkt des Bandes bildet die Beschäftigung mit den Phänomenen Generationalität, Generativität und Gedächtnis. Unter diesen Schlagworten werden die lebensgeschichtliche Bedeutung von in frühen Lebensjahren erlerntem Liedgut und die Fruchtbarkeit des auf Karl Mannheim zurückgehenden Generationenkonzepts reflektiert. Im Schlussteil folgen dann noch eine Analyse bezüglich der Entstehungsgeschichte und der Wortführerschaften im rund um die „Kriegskinder“ erfolgenden „generation making“ sowie ein Aufsatz über das Verhältnis von öffentlichen und privaten Narrationen über Luftkriegserfahrungen. Obwohl auf der formalen Ebene kleinere Mängel wie teilweise fehlende Literaturangaben zu verzeichnen sind, hinterlässt der Band einen insgesamt positiven Eindruck: Spannend macht ihn der Versuch, ausgehend von ZeitzeugInneninterviews und seltener analysierten Materialien wie Elterntagebüchern und Liedtexten die das Aufwachsen einer Generation beeinflussenden Faktoren sowie deren biographische Relevanzen facettenreich herauszuarbeiten und parallel Inszenierung und Funktionalität der mit dem Generationsbegriff reklamierten Gruppenidentität – beispielsweise durch die Berücksichtigung von genderspezifischen oder lokalen Besonderheiten – kritisch zu hinterfragen. Das Werk bietet damit Anregungen auch für andere bildungshistorische Projekte.

Jeanette Bair (Tübingen)

Jeanette Bair: Annotation zu: Seegers, Lu / Reulecke, Jürgen (Hg.): Die „Generation der Kriegskinder“, Historische Hintergründe und Deutungen (Psyche und Gesellschaft). Gießen: Psychosozial 2009. In: EWR 9 (2010), Nr. 2 (Veröffentlicht am 13.04.2010), URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/annotation/978389806855.html>